

Wegen ihrer Gegendruckempfindlichkeit können Z-Zumischer nur begrenzt eingesetzt werden, um z.B. von Drehleiter-Wenderohren aus Schaum zu geben. In jedem Falle ist der Druckverlust im 35 Meter langen B-Schlauch, der über den Leitersatz verlegt ist, zu berücksichtigen. Die maximale senkrechte Höhe h einer Drehleiter vom Typ DLK 23-12 beträgt 30 Meter. Durch diese Höhe entsteht ein geodätischer Druck, der bei voller Aufstellhöhe den größtmöglichen Gegendruck von 2 bar übersteigt [20].



Abbildung 8a und b: Mittels eines Aufsatzes mit 2 x M4 für die Werferhalterung der DLK lassen sich auch weiter entfernte oder schwer zugängliche Bereiche einer Einsatzstelle von oben mit Mittelschaum beschäumen. Dies ist v.a. dann günstig, wenn sonst die Wurfweiten der Mittelschaumrohre allein nicht reichen würden. (Quelle: Feuerwehr Düsseldorf)

Oft liegt es aber gar nicht an den Z-Zumischern selbst, sondern an der Installation, wie folgende Zitate aus einem Einsatzbericht zeigen [21]:

„... Des weiteren war die Schaumqualität, die die von der Drehleiter eingesetzten Rohre erreichten, sehr unterschiedlich. ... Es wurde festgestellt, dass bei einem auf dem Werfer angekuppelten S 4 (Werfer der Fa. [NNN mit] 32 mm [!!!] Innendurchmesser mit C-Festkupplung) in einer Höhe von 10 bis 20 m bei Drücken von 5 bis 13 bar kein Schaummittel angesaugt wird. ... “